Planungsbüro Schaufler GmbH
Bmstr. Andreas Schaufler
Gutauer Straße 14
4230 Pregarten
+43 7236 62353
office@schaufler-plan.at

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Musikheim - Rechberg 10

Gemeinde Rechberg
Rechberg 9
4324 Rechberg

14.11.2025

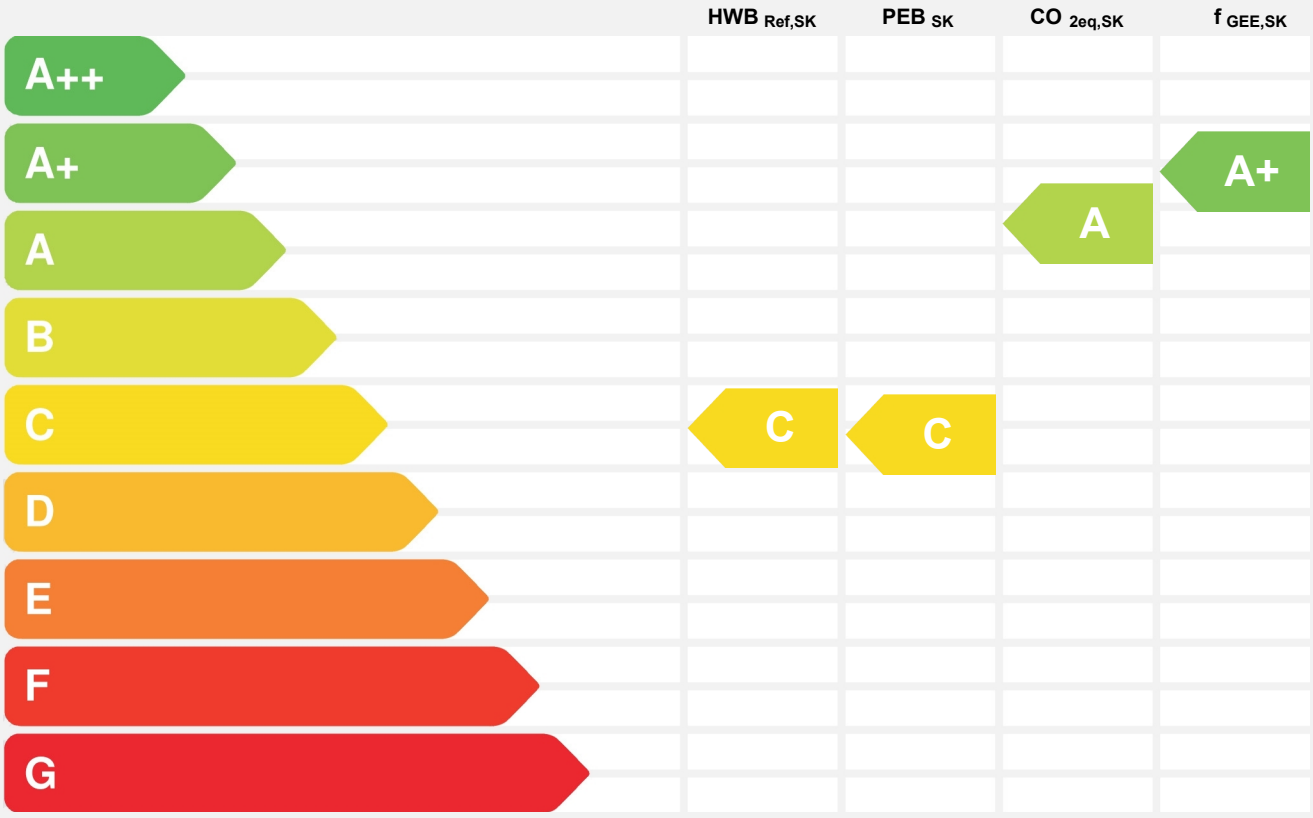
Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

BEZEICHNUNG	Musikheim - Rechberg 10	**Umsetzungsstand**	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	Musikheim	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Letzte Veränderung	2019
Straße	Rechberg 10	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	248/8, 240/2, .178;	Seehöhe	566 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB$_{Ref}$: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f$_{GEE}$: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB $_{ern.}$) und einen nicht erneuerbaren (PEB $_{n.em.}$) Anteil auf.

CO$_2$eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

PLANUNGSBÜRO Schaufler
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	334,7 m²	Heiztage	289 d	**EA-Art:**	
Bezugsfläche (BF)	267,8 m²	Heizgradtage	4 344 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Brutto-Volumen (V_B)	1 680,5 m³	Klimaregion	N	Solarthermie	- m²
Gebäude-Hüllfläche (A)	919,7 m²	Norm-Außentemperatur	-14,0 °C	Photovoltaik	6,0 kWp
Kompaktheit (A/V)	0,55 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	Stromspeicher	-
charakteristische Länge (lc)	1,83 m	mittlerer U-Wert	0,26 W/m²K	WW-WB-System (primär)	FW ern.
Teil-BGF	- m²	LEK_T -Wert	20,52	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BF	- m²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (primär)	FW ern.
Teil-V_B	- m³			RH-WB-System (sek.)	-
				Kältebereitstellungs-System	keine

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

		Ergebnisse
Referenz-Heizwärmebedarf	$HWB_{Ref,RK}$ =	56,7 kWh/m²a
Heizwärmebedarf	HWB_{RK} =	62,8 kWh/m²a
Äußeninduzierter Kühlbedarf	KB^*_{RK} =	0,7 kWh/m³a
Endenergiebedarf	EEB_{RK} =	99,7 kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	$f_{GEE,RK}$ =	0,64

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	$Q_{h,Ref,SK}$ =	25 499	kWh/a	$HWB_{Ref,SK}$ =	76,2	kWh/m²a
Heizwärmebedarf	$Q_{h,SK}$ =	28 476	kWh/a	HWB_{SK} =	85,1	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	Q_{tw} =	3 910	kWh/a	WWWB =	11,7	kWh/m²a
Heizenergiebedarf	$Q_{HEB,SK}$ =	34 410	kWh/a	HEB_{SK} =	102,8	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Warmwasser				$e_{AWZ,WW}$ =	1,12	
Energieaufwandszahl Raumheizung				$e_{AWZ,RH}$ =	1,18	
Energieaufwandszahl Heizen				$e_{AWZ,H}$ =	1,17	
Betriebsstrombedarf	Q_{BSB} =	680	kWh/a	BSB =	2,0	kWh/m²a
Kühlbedarf	$Q_{KB,SK}$ =	6 134	kWh/a	KB_{SK} =	18,3	kWh/m²a
Kühlenergiebedarf	$Q_{KEB,SK}$ =	-	kWh/a	KEB_{SK} =	-	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Kühlen				$e_{AWZ,K}$ =	0,00	
Befeuchtungsenergiebedarf	$Q_{BefEB,SK}$ =	-	kWh/a	$BefEB_{SK}$ =	-	kWh/m²a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q_{BelEB} =	7 257	kWh/a	BelEB =	21,7	kWh/m²a
Endenergiebedarf	$Q_{EEB,SK}$ =	41 235	kWh/a	EEB_{SK} =	123,2	kWh/m²a
Primärenergiebedarf	$Q_{PEB,SK}$ =	66 185	kWh/a	PEB_{SK} =	197,7	kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	$Q_{PEBn.ern.,SK}$ =	16 694	kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK}$ =	49,9	kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	$Q_{PEBern.,SK}$ =	49 491	kWh/a	$PEB_{ern.,SK}$ =	147,9	kWh/m²a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	$Q_{CO2eq,SK}$ =	3 602	kg/a	$CO_{2eq,SK}$ =	10,8	kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor				$f_{GEE,SK}$ =	0,64	
Photovoltaik-Export	$Q_{PVE,SK}$ =	4 446	kWh/a	$PVE_{EXPORT,SK}$ =	13,3	kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl	
Ausstellungsdatum	14.11.2025
Gültigkeitsdatum	13.11.2035
Geschäftszahl	25537-2

ErstellerIn: Planungsbüro Schaufler GmbH
Gutauer Straße 14, 4230 Pregarten

Unterschrift

PLANUNGSBÜRO Schaufler
4230 Pregarten Gutauer Straße 14
07236 62 353 - 0
office@schaufler-plan.at www.schaufler-plan.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

$HWB_{Ref,SK}$ 76 **$f_{GEE,SK}$ 0,64**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	335 m²	charakteristische Länge l_c	1,83 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 680 m³	Kompaktheit A_B / V_B	0,55 m^{-1}
Gebäudehüllfläche A_B	920 m²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Laut Einreichplan und Ferigstellungsplan, 12.09.2019
Bauphysikalische Daten:	Laut Einreichplan und Ferigstellungsplan, 12.09.2019
Haustechnik Daten:	Laut Eigentümer und Lokalaugenschein, 14.11.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden
Photovoltaik-System:	6kWp; Monokristallines Silicium

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Haustechnik

- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Optimierung der Betriebszeiten
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen
Musikheim - Rechberg 10

Allgemein

Der Energieausweis wurde für das Bestandsgebäude gerechnet.
Der Energieausweis ist nicht für die Dimensionierung einer Heizanlage/Kühlanlage geeignet.
Die tatsächliche Nutzung kann erheblich vom angenommenen Nutzungsprofil abweichen.
Die FahrzeughalleWerkstätte und die Nebenräume mit Schlauchturm werden nur Frostfrei gehalten und sind nicht Bestandteil des Energieausweis. Der Schutzraum verfügt über keine Heizung.

Bauteile

Die Bauteile und Bauteilschichten beruhen auf den Einreichplanschnitten vom 12.09.2019, den Grundrissen vom Fertigstellungsplan 07.12.2022, dem Lokalaugenschein vom 14.10.2025, sowie den Angaben des Eigentümers.
Bei Bauteilen bei welchen kein genauer Schichtaufbau definiert werden konnte wurden die U-Werte lt. OIB-RL 6/2023 - Leitfaden (OIB-330.6-037/23) entnommen.
Es wurden keine über die visuelle Begutachtung hinausgehenden Maßnahmen zur Bauteilfeststellung getroffen.
Es wird keine Gewährleistung für die Richtigkeit der Schichtaufbauten, der Materialien und der Materialstärken gegeben.

Fenster

Alufenster und Kunststoffenster mit Dreischeibenisoliergläsergläsern.

Geometrie

Laut den en Einreichplanschnitten vom 12.09.2019 und den Grundrissen vom Fertigstellungsplan 07.12.2022.
Es können Maßdifferenzen auftreten.

Haustechnik

Laut Angaben des Eigentümers.
Laut Lokalaugenschein vom 14.10.2025.

Nicht die ganze Fläche der PV-Anlage, die am Dach der Musikschule liegt, wird für die Musikschule verwendet. Es werden lediglich nur 6 kWp verwendet und der Rest wird an die direkt angebaute Volksschule und Nahwärme verwendet.

Heizlast Abschätzung
Musikheim - Rechberg 10

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Gemeinde Rechberg
Rechberg 9
4324 Rechberg
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-14 °C	Standort: Rechberg	
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	36 K	beheizten Gebäudeteile:	1 680,50 m³
		Gebäudehüllfläche:	919,75 m²

Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.-koeffizient U [W/m² K]	Korr.-faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01	Außenwand HLZ 38	206,92	0,317	1,00	65,60
AW02	Außenwand HLZ 38 + Dämmung	11,04	0,140	1,00	1,55
AW03	Außenwand Bestand HLZ 38 + Dämmung	103,26	0,206	1,00	21,31
DD01	Fußboden zu Durchfahrt	32,51	0,148	1,00	4,81
DS01	Dachkonstruktion	60,06	0,363	1,00	21,78
FD01	Flachdach	273,63	0,105	1,00	28,72
FE/TÜ	Fenster u. Türen	49,44	1,073		53,05
EB01	Erdanliegender Fußboden	81,57	0,143	0,70	8,19
KD01	Fußboden zu Keller	79,25	0,145	0,70	8,05
EW01	Außenwand gegen Erdreich	22,08	0,300	0,80	5,30
ZD01	Fußboden zu Volksschule	141,40	0,400		
ZW01	Wand zu Volksschule HLZ	50,69	0,350		
ZW02	Wand zu Volksschule GK	35,67	0,350		
	Summe OBEN-Bauteile	336,89			
	Summe UNTEN-Bauteile	193,33			
	Summe Zwischendecken	141,40			
	Summe Außenwandflächen	343,29			
	Summe Wandflächen zum Bestand	86,36			
	Fensteranteil in Außenwänden 11,9 %	46,24			
	Fenster in Deckenflächen	3,20			

Summe		**[W/K]**	**218**
Wärmebrücken (vereinfacht)		**[W/K]**	**22**
Transmissions - Leitwert		**[W/K]**	**246,59**
Lüftungs - Leitwert		**[W/K]**	**544,46**
Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 2,30 1/h	**[kW]**	**28,5**
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (335 m²)		**[W/m² BGF]**	**85,08**

Heizlast Abschätzung
Musikheim - Rechberg 10

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Musikheim - Rechberg 10

AW01 Außenwand HLZ 38

bestehend

		von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Gipsputze (1000 kg/m³)		B	0,0150	0,400	0,038
Hochlochziegel > 30 cm + Leichtmauermörtel (825 kg/m³)		B	0,3800	0,130	2,923
Normalputzmörtel GP Kalkzement (1800 kg/m³)		B	0,0250	1,050	0,024
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,4200**	**U-Wert**	**0,32**

AW02 Außenwand HLZ 38 + Dämmung

bestehend

		von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Gipsputze (1000 kg/m³)		B	0,0150	0,400	0,038
Hochlochziegel > 30 cm + Leichtmauermörtel (825 kg/m³)		B	0,3800	0,130	2,923
EPS-F (15.8 kg/m³)		B	0,1600	0,040	4,000
Dünnputzsystem		B	0,0100	0,900	0,011
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,5650**	**U-Wert**	**0,14**

AW03 Außenwand Bestand HLZ 38 + Dämmung

bestehend

		von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)		B	0,4200	0,633	0,663
EPS-F (15.8 kg/m³)		B	0,1600	0,040	4,000
Dünnputzsystem		B	0,0100	0,900	0,011
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,5900**	**U-Wert**	**0,21**

DD01 Fußboden zu Durchfahrt

bestehend

		von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Keramische Beläge		B	0,0200	1,300	0,015
Zement- und Zementfließestrich (2200 kg/m³)		F B	0,0700	1,580	0,044
Zementgebundenes EPS-Granulat-Bestand 175 kg/m³		B	0,1100	0,080	1,375
Stahlbeton 120 kg/m³ Armierungsstahl (1,5 Vol.%)		B	0,2500	2,400	0,104
EPS-F (15.8 kg/m³)		B	0,2000	0,040	5,000
Dünnputzsystem		B	0,0100	0,900	0,011
	Rse+Rsi = 0,21	**Dicke gesamt**	**0,6600**	**U-Wert**	**0,15**

DS01 Dachkonstruktion

bestehend

		von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Lattung dazw.		B	13,8 %	0,0600	0,120	0,069
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m³)		B	86,2 %		0,042	1,232
Lattung dazw.		B	13,8 %	0,0600	0,120	0,069
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m³)		B	86,2 %		0,042	1,232
Betonhohldielendecke ohne Bewehrung (1400 kg/m³)		B		0,2000	1,200	0,167
RTo 2,8731	RTu 2,6412	RT 2,7571	**Dicke gesamt**	**0,3200**	**U-Wert**	**0,36**
Lattung:	Achsabstand 0,580	Breite 0,080		Rse+Rsi 0,2		
Lattung:	Achsabstand 0,580	Breite 0,080				

EB01 Erdanliegender Fußboden

bestehend

		von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Keramische Beläge		B	0,0200	1,300	0,015
Zement- und Zementfließestrich (2200 kg/m³)		F B	0,0700	1,580	0,044
Zementgebundenes EPS-Granulat-Bestand 175 kg/m³		B	0,1100	0,080	1,375
Stahlbeton 120 kg/m³ Armierungsstahl (1,5 Vol.%)		B	0,2500	2,400	0,104
XPS-G 30 80 bis 100 mm (32 kg/m³)		B	0,2000	0,038	5,263
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,6500**	**U-Wert**	**0,14**

EW01 Außenwand gegen Erdreich

bestehend

		von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Gipsputze (1000 kg/m³)		B	0,0150	0,400	0,038
Stahlbeton 80 kg/m³ Armierungsstahl (1 Vol.%)		B	0,2500	2,300	0,109
Elastomerbitumenbahn E-KV-5		B	0,0100	0,170	0,059
XPS-G 30 120 bis 180 mm (32 kg/m³)		B	0,1200	0,040	3,000
	Rse+Rsi = 0,13	**Dicke gesamt**	**0,3950**	**U-Wert**	**0,30**

Bauteile

Musikheim - Rechberg 10

FD01 Flachdach bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Elastomerbitumenbahn E-KV-5	B		0,0100	0,170	0,059
Aluminium-Bitumendichtungsbahn	B		0,0035	0,230	0,015
EPS-W 20 (19.5 kg/m³)	B		0,3500	0,038	9,211
Stahlbeton 120 kg/m³ Armierungsstahl (1,5 Vol.%)	B		0,2500	2,400	0,104
	Rse+Rsi = 0,14	**Dicke gesamt**	**0,6135**	**U-Wert**	**0,10**

KD01 Fußboden zu Keller bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Keramische Beläge	B		0,0200	1,300	0,015
Zement- und Zementfließestrich (2200 kg/m³)	F B		0,0700	1,580	0,044
Zementgebundenes EPS-Granulat-Bestand 175 kg/m³	B		0,1100	0,080	1,375
Stahlbeton 120 kg/m³ Armierungsstahl (1,5 Vol.%)	B		0,2500	2,400	0,104
EPS-F (15.8 kg/m³)	B		0,2000	0,040	5,000
Dünnputzsystem	B		0,0100	0,900	0,011
	Rse+Rsi = 0,34	**Dicke gesamt**	**0,6600**	**U-Wert**	**0,15**

ZD01 Fußboden zu Volksschule bestehend					
		Dicke gesamt	**0,4000**	**U-Wert ****	**0,40**

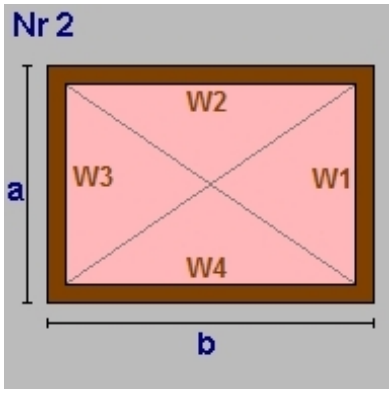
ZW01 Wand zu Volksschule HLZ bestehend					
		Dicke gesamt	**0,2800**	**U-Wert ****	**0,35**

ZW02 Wand zu Volksschule GK bestehend					
		Dicke gesamt	**0,2100**	**U-Wert ****	**0,35**

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ[W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
Musikheim - Rechberg 10

EG Saal

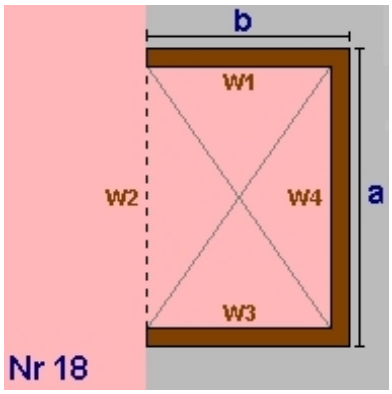



```
a = 11,62     b  = 13,84
lichte Raumhöhe  =  4,50 + obere Decke: 0,61 => 5,11m
BGF      160,82m² BRI    822,36m³

Wand W1   59,42m² AW01 Außenwand HLZ 38
Wand W2   70,77m² AW01
Wand W3   44,89m² AW01
          Teilung 11,62 x 1,25 (Länge x Höhe)
          14,53m² EW01 Außenwand gegen Erdreich
Wand W4   70,77m² AW01

Decke    160,82m² FD01 Flachdach
Boden     81,57m² EB01 Erdanliegender Fußboden
Teilung   79,25m² KD01
```

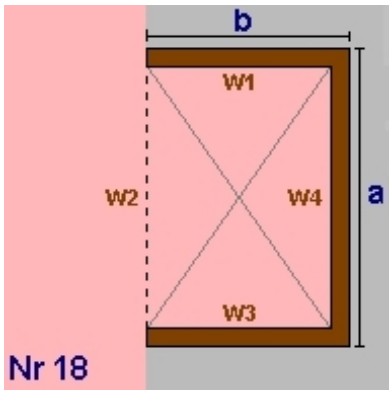
EG Foyer




```
a =  9,21     b  =  3,53
lichte Raumhöhe  =  3,25 + obere Decke: 0,61 => 3,86m
BGF       32,51m² BRI    125,61m³

Wand W1   13,64m² AW02 Außenwand HLZ 38 + Dämmung
Wand W2  -35,58m² AW01 Außenwand HLZ 38
Wand W3   13,64m² AW02 Außenwand HLZ 38 + Dämmung
Wand W4  -35,58m² AW03 Außenwand Bestand HLZ 38 + Dämmung
Decke     32,51m² FD01 Flachdach
Boden     32,51m² DD01 Fußboden zu Durchfahrt
```

EG Aufenthaltsraum

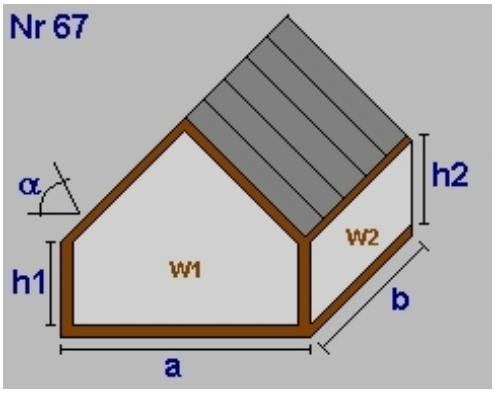



```
a = 13,12     b  =  6,12
lichte Raumhöhe  =  3,25 + obere Decke: 0,61 => 3,86m
BGF       80,29m² BRI    310,22m³

Wand W1   23,64m² AW03 Außenwand Bestand HLZ 38 + Dämmung
Wand W2   50,69m² AW03
Wand W3   23,64m² AW03
Wand W4   50,69m² ZW01 Wand zu Volksschule HLZ
Decke     80,29m² FD01 Flachdach
Boden    -80,29m² ZD01 Fußboden zu Volksschule
```

Geometrieausdruck
Musikheim - Rechberg 10

EG Einzelproberaum und Büro




```
Dachneigung a(°) 15,00
a =  9,12     b  =  6,70
h1=  3,30     h2 =  3,30
lichte Raumhöhe  =  4,19 + obere Decke: 0,33 => 4,52m
BGF       61,10m²  BRI    238,97m³

Dachfl.   63,26m²
Wand W1   35,67m²  ZW02 Wand zu Volksschule GK
Wand W2   22,11m²  ZW01 Wand zu Volksschule HLZ
Wand W3   35,67m²  AW03 Außenwand Bestand HLZ 38 + Dämmung
Wand W4  -22,11m²  ZW01 Wand zu Volksschule HLZ
Dach      63,26m²  DS01 Dachkonstruktion
Boden    -61,10m²  ZD01 Fußboden zu Volksschule
```

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]:	**334,73**
EG Bruttorauminhalt [m³]:	**1 497,16**

Deckenvolumen DD01

Fläche	32,51 m²	x Dicke	0,66 m =	21,46 m³

Deckenvolumen KD01

Fläche	79,25 m²	x Dicke	0,66 m =	52,31 m³

Deckenvolumen EB01

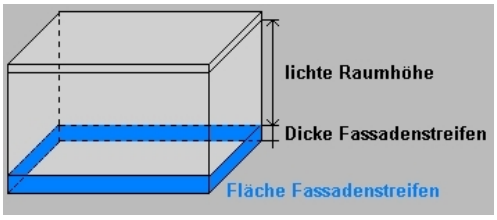
Fläche	81,57 m²	x Dicke	0,65 m =	53,02 m³

Deckenvolumen ZD01

Fläche	141,40 m²	x Dicke	0,40 m =	56,56 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 183,34

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	DD01	0,660m	-9,21m	-6,08m²
AW01	-	EB01	0,650m	39,30m	25,55m²
AW02	-	DD01	0,660m	7,06m	4,66m²
EW01	-	EB01	0,650m	11,62m	7,55m²
AW03	-	DD01	0,660m	-9,21m	-6,08m²
AW03	-	ZD01	0,400m	34,48m	13,79m²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	**334,73**
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	**1 680,50**

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Fenster und Türen

Musikheim - Rechberg 10

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc
horiz.																
B	EG DS01	2	1,00 x 1,60 Lichtkuppeln	1,00	1,60	3,20				2,24	1,50	4,80	0,50	0,50	1,00	0,00
		2				**3,20**				**2,24**		**4,80**				
NO																
B	EG AW01	2	1,30 x 3,20	1,30	3,20	8,32				5,82	0,90	7,49	0,60	0,50	1,00	0,00
B	EG AW02	1	3,55 x 2,00	3,55	2,00	7,10				4,97	0,90	6,39	0,60	0,50	1,00	0,00
B	EG AW02	1	3,00 x 1,30	3,00	1,30	3,90				2,73	0,90	3,51	0,60	0,50	1,00	0,00
B	EG AW03	1	1,80 x 1,40 Fenster Bestand	1,80	1,40	2,52				1,76	1,40	3,53	0,67	0,50	1,00	0,00
		5				**21,84**				**15,28**		**20,92**				
SW																
B	EG AW01	2	1,30 x 2,50	1,30	2,50	6,50				4,55	0,90	5,85	0,60	0,50	1,00	0,00
B	EG AW01	1	2,50 x 3,20 Tür Saal	2,50	3,20	8,00				5,60	1,20	9,60	0,60	0,50	1,00	0,00
B	EG AW02	1	3,30 x 3,00 Eingangsportal	3,30	3,00	9,90				6,93	1,20	11,88	0,60	0,50	1,00	0,00
		4				**24,40**				**17,08**		**27,33**				
Summe		**11**				**49,44**				**34,60**		**53,05**				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes
gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Kühlbedarf Standort
Musikheim - Rechberg 10

Kühlbedarf Standort (Rechberg)

BGF 334,73 m² L T 240,74 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,04
BRI 1 680,50 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	-2,04	5 023	3 313	8 336	2 668	432	3 100	1,00	0
Februar	28	-0,41	4 273	2 818	7 091	2 410	652	3 062	1,00	0
März	31	3,57	4 017	2 650	6 666	2 668	963	3 631	1,00	0
April	30	8,33	3 062	2 020	5 082	2 582	1 254	3 836	0,98	0
Mai	31	12,81	2 362	1 558	3 920	2 668	1 534	4 202	0,86	590
Juni	30	16,18	1 703	1 123	2 826	2 582	1 493	4 076	0,68	1 333
Juli	31	18,13	1 410	930	2 339	2 668	1 552	4 220	0,55	1 958
August	31	17,51	1 521	1 004	2 525	2 668	1 486	4 154	0,60	1 704
September	30	14,14	2 056	1 356	3 412	2 582	1 127	3 710	0,86	549
Oktober	31	8,69	3 100	2 045	5 145	2 668	790	3 458	0,99	0
November	30	2,90	4 004	2 641	6 646	2 582	453	3 036	1,00	0
Dezember	31	-1,20	4 871	3 213	8 084	2 668	342	3 011	1,00	0
Gesamt	**365**		**37 401**	**24 671**	**62 073**	**31 419**	**12 079**	**43 497**		**6 134**

KB = 18,33 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 334,73 m² L_T 240,75 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,00
BRI 1 680,50 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	0,47	4 573	674	5 247	0	436	436	1,00	0
Februar	28	2,73	3 765	555	4 320	0	692	692	1,00	0
März	31	6,81	3 437	507	3 944	0	1 006	1 006	1,00	0
April	30	11,62	2 493	368	2 860	0	1 239	1 239	1,00	0
Mai	31	16,20	1 755	259	2 014	0	1 566	1 566	0,99	0
Juni	30	19,33	1 156	171	1 327	0	1 552	1 552	0,83	256
Juli	31	21,12	874	129	1 003	0	1 608	1 608	0,62	606
August	31	20,56	974	144	1 118	0	1 447	1 447	0,77	340
September	30	17,03	1 555	229	1 784	0	1 145	1 145	1,00	0
Oktober	31	11,64	2 572	379	2 952	0	831	831	1,00	0
November	30	6,16	3 439	507	3 946	0	453	453	1,00	0
Dezember	31	2,19	4 265	629	4 894	0	355	355	1,00	0
Gesamt	**365**		**30 859**	**4 551**	**35 410**	**0**	**12 329**	**12 329**		**1 202**

KB* = 0,72 kWh/m³a

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung
Systemtemperatur 35°/28°
Regelfähigkeit Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	20,35	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	26,78	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	93,72	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)
Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 132,22 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]		
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	10,48	0		
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	13,39	100		
Stichleitungen				8,03	**Material**	Kunststoff	1 W/m

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Photovoltaik

Kollektoreigenschaften

Art des PV-Moduls	Monokristallines Silicium	
Peakleistung	6,00 kWp	☑ freie Eingabe
Ausrichtung	0 Grad	
Neigungswinkel	15 Grad	

Systemeigenschaften und Verschattung

Gebäudeintegration	Mäßig belüftete oder auf Dach aufgesetzte Module
Systemwirkungsgrad	0,80
Geländewinkel	0 Grad

Stromspeicher

-

Erzeugter Strom **5 558 kWh/a**
Peakleistung 6 kWp

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	34 410 kWh/a
Kühlenergiebedarf	Q_{KEB}	=	0 kWh/a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q_{BelEB}	=	7 257 kWh/a
Betriebsstrombedarf	Q_{BSB}	=	680 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	1 111 kWh/a
Endenergiebedarf	**Q_{EEB}**	**=**	**41 235 kWh/a**

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	**Q_{HEB}**	**=**	**34 410 kWh/a**
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	1 527 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	**Q_{tw}**	**=**	**3 910 kWh/a**

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{TW,WA}$	=	73 kWh/a
Verteilung	$Q_{TW,WV}$	=	315 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	86 kWh/a
	Q_{TW}	**=**	**474 kWh/a**

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{TW,HE}$	**=**	**0 kWh/a**

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{HTEB,TW}$	=	474 kWh/a
Heizenergiebedarf Warmwasser	**$Q_{HEB,TW}$**	**=**	**4 384 kWh/a**

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	29 670 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	19 107 kWh/a
Wärmeverluste	**Q_l**	**=**	**48 777 kWh/a**
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	5 230 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	14 283 kWh/a
Wärmegewinne	**Q_g**	**=**	**19 513 kWh/a**
Heizwärmebedarf	**Q_h**	**=**	**28 973 kWh/a**

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	927 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	812 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	586 kWh/a
	Q_H	**=**	**2 326 kWh/a**

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	132 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	**=**	**132 kWh/a**

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HTEB,H}$	=	921 kWh/a
Heizenergiebedarf Raumheizung	**$Q_{HEB,H}$**	**=**	**29 894 kWh/a**

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	1 466 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	198 kWh/a

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Beleuchtung

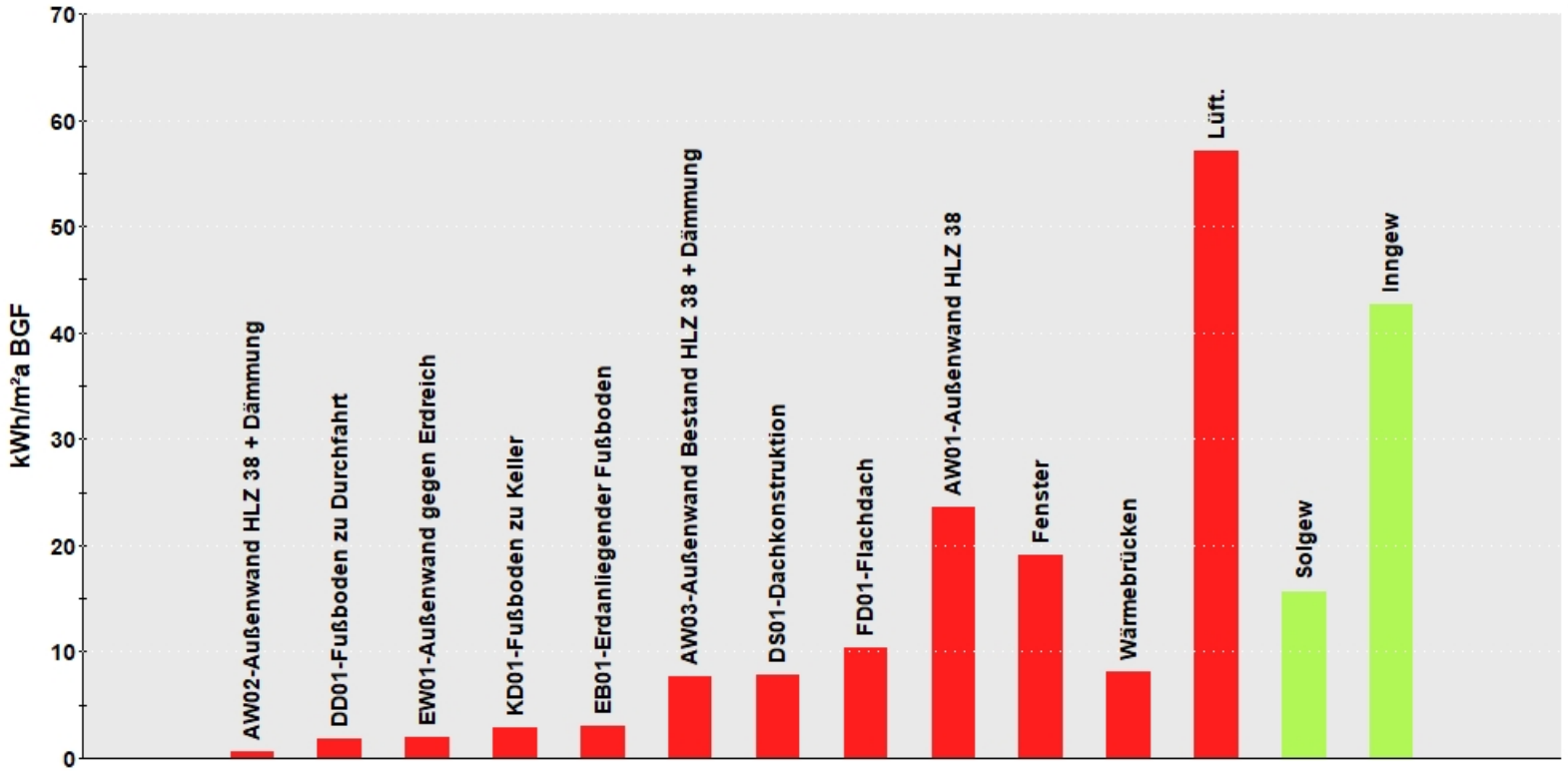
gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf	BelEB	**21,68** kWh/m²a

Ausdruck Grafik
Musikheim - Rechberg 10

Verluste und Gewinne



Legende	
AW02	0,56
DD01	1,73
EW01	1,90
KD01	2,89
EB01	2,94
AW03	7,66
DS01	7,83
FD01	10,32
AW01	23,58
Fenster	19,07
WBR	8,05
Lüft.	57,08
Solgew	15,60
Inngew	42,63

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Musikheim - Rechberg 10

Brutto-Grundfläche	**335**	m²
Brutto-Volumen	**1 680**	m³
Gebäude-Hüllfläche	**920**	m²
Kompaktheit	**0,55**	1/m
charakteristische Länge (lc)	**1,83**	m

HEB_{RK}	**79,3**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB_{RK} 62,8 kWh/m²a)*
$HEB_{RK,26}$	**116,6**	kWh/m²a	*(auf Basis $HWB_{RK,26}$ 91,1 kWh/m²a)*

KEB_{RK}	**0,0**	kWh/m²a	
$KEB_{RK,26}$	**0,0**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BelEB	**21,7**	kWh/m²a	
$BelEB_{26}$	**36,3**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BSB	**2,0**	kWh/m²a	
BSB_{26}	**3,4**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*

PVE	**3,3**	kWh/m²a	*(Netto-Photovoltaikertrag = nutzbarer Ertrag aus PV)*

EEB_{RK}	**99,7**	kWh/m²a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + KEB_{RK} + BelEB + BSB - PVE$
$EEB_{RK,26}$	**156,3**	kWh/m²a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + KEB_{RK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

$f_{GEE,RK}$	**0,64**	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Musikheim - Rechberg 10

Brutto-Grundfläche	**335**	m²
Brutto-Volumen	**1 680**	m³
Gebäude-Hüllfläche	**920**	m²
Kompaktheit	**0,55**	1/m
charakteristische Länge (lc)	**1,83**	m

HEB $_{SK}$	**102,8**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB $_{SK}$ 85,1 kWh/m²a)*
HEB $_{SK,26}$	**151,6**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB $_{SK,26}$ 91,1 kWh/m²a)*

KEB $_{SK}$	**0,0**	kWh/m²a	
KEB $_{SK,26}$	**0,0**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BelEB	**21,7**	kWh/m²a	
BelEB $_{26}$	**36,3**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BSB	**2,0**	kWh/m²a	
BSB $_{26}$	**3,4**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*

PVE	**3,3**	kWh/m²a	*(Netto-Photovoltaikertrag = nutzbarer Ertrag aus PV)*

EEB $_{SK}$	**123,2**	kWh/m²a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + KEB_{SK} + BelEB + BSB - PVE$
EEB $_{SK,26}$	**191,2**	kWh/m²a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + KEB_{SK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

f $_{GEE,SK}$	**0,64**	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Musikheim - Rechberg 10		
Gebäudeteil	Musikheim		
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Baujahr	2019
Straße	Rechberg 10	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	248/8, 240/2, .178;	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 76 **$f_{GEE,SK}$ 0,64**

Energieausweis Ausstellungsdatum 14.11.2025 Gültigkeitsdatum 13.11.2035

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Musikheim - Rechberg 10		
Gebäudeteil	Musikheim		
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Baujahr	2019
Straße	Rechberg 10	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	248/8, 240/2, .178;	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 76 **$f_{GEE,SK}$ 0,64**

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Musikheim - Rechberg 10		
Gebäudeteil	Musikheim		
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Baujahr	2019
Straße	Rechberg 10	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	248/8, 240/2, .178;	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 76 **$f_{GEE,SK}$ 0,64**

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.